§ 31. (zum Nachschlagen.)

I.

sing.	nom.	das zahlreiche Volk
		ein zahlreiches Volk
		zahlreiches Volk
	gen.	des zahlreichen Volkes
		eines zahlreichen Volkes
		zahlreichen Volkes
	dat.	dem zahlreichen Volke
		einem zahlreichen Volke
		zahlreichem Volke
	acc.	das zahlreiche Volk
		ein zahlreiches Volk
		zahlreiches Volk
plur.	nom.	die zahlreichen Völker
		zahlreiche Völker
	gen.	der zahlreichen Völker
		zahlreicher Völker
	dat.	den zahlreichen Völkern
		zahlreichen Völkern
	acc.	die zahlreichen Völker
		zahlreiche Völker

II.

sing.	nom.	die harte Strafe
		eine harte Strafe
		harte Strafe
	gen.	der harten Strafe
		einer harten Strafe
		harter Strafe
	dat.	der harten Strafe
		einer harten Strafe
		harter Strafe
	acc.	die harte Strafe
		eine harte Strafe
		harte Strafe
	voc.	o harte Strafe!

III.

sing.	nom.	der blaue Dunst
		ein blauer Dunst
		blauer Dunst
	gen.	des blauen Dunstes
		eines blauen Dunstes
		blauen Dunstes
	dat.	dem blauen Dunste
		einem blauen Dunste
		blauem Dunste
	acc.	den blauen Dunst
		einen blauen Dunst
		blauen Dunst
	voc.	o blauer Dunst!

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

plur.	nom.	die harten Strafen
		harte Strafen
	gen.	der harten Strafen
		harter Strafen
	dat.	den harten Strafen
		harten Strafen
	acc.	die harten Strafen
		harte Strafen
	voc.	o harte Strafen!

plur.	nom.	die blauen Dünste
		blaue Dünste
	gen.	der blauen Dünste
		blauer Dünste
	dat.	den blauen Dünsten
		blauen Dünsten
	acc.	die blauen Dünste
		blaue Dünste
	voc.	o blaue Dünste!

IV.

sing.	nom.	Cicero
	gen.	Cicero's
	dat.	Cicero
	acc.	Cicero
	voc.	o Cicero!

V.

sing.	nom.	Deutschland
	gen.	Deutschland's
	dat.	Deutschland
	acc.	Deutschland
	voc.	Deutschland!

§ 32.

Uebersetze!

Silbernen Messern. Des großen Dichters. Der kostbaren Edelsteine. Mit goldenen Kronen. Des stolzen Persers. Den hölzernen Tisch. Blutigen Kriegen. Einen gütigen Schwiegervater. O häßlicher Geiz! Dem Schnabel der Störche. Durch große Weisheit. Den wilden Eseln. Der gesangreichen Nachtigallen. Dem Wunsche des Lehrers. Den Geschäften des Herrn. Einen beherzten Knaben. O treue Genossen! Ein treuer Genosse. O unglückliche Frau! Eines fröhlichen Gastes. Den gelehrten Lehrer. Einem zahlreichen Volke. Mit bleierner Kugel. Der zahlreichen Völker. Einem schamhaften Mädchen. Dichten Wäldern. Eines dichten Waldes. O gelehrter Lehrer. Mit harter Strafe. O stolzer Perser! Durch ein rauhes Heilmittel. Deutschlands Wälder. Alexander's Jähzorn.

Anmerk. Beispiel des Verfahrens bei der Präparation: O stolze Perser soll in's Lateinische übersetzt werden. Ich erkundige mich zuerst nach der Bedeutung beider Wörter und zwar im nom. sing. Was heißt im Lat. stolz, was heißt der Perser? Das Lexikon antwortet: superbus stolz, Persa der Perser; Beides sind zugleich Nominative im sing. Beide Wörter aber sollen wie im Deutschen, so auch im Lateinischen grammatisch verbunden werden. Ich bewirke diese Verbindung

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

zuvörderst im nom. sing. Da das Substantiv (Persa) als solches nur eine unabänderliche Form im nom. sing. hat und außerdem sich nur das Adjektiv (superbus) nach dem Subst. zu richten hat, so kommt bei der Frage, wie soll die grammatische Verbindung geschehen, nur das Adjektiv in Betracht, das im nom. sing. 3 Formen (superbus, a, um) hat, von denen nur eine mit Persa verbunden werden kann — welche, wird entschieden, wenn ich nach dem Geschlecht des lat. Subst. frage. Das Geschlecht eines lat. Subst. bestimme ich aber zuerst nach der Bedeutung und erst, wenn diese nichts entscheidet nach der Endung. Der Bedeutung nach ist Persa gen. masc.; denn die Namen der Völker sind gen. masc. Nun wähle ich von den 3 Formen des lat. Adjekt. ebenfalls diejenige, welche gen. masc. ist; dies ist die erste nämlich superbus, welche ich mit Persa verbinde, also: superbus Persa oder mit der lat. Wortstellung: Persa superbus der stolze Perser. In unserm deutschen Beispiele steht aber nicht: der stolze Perser, sondern: o stolze Perser! Dies ist ein anderer Kasus und auch ein anderer Numerus, nämlich der Vokativ und zwar im plur. Ich habe also auch Persa superbus im voc. plur. zu setzen, beide Wörter müssen also deklinirt werden. Nach welcher Deklination geht Persa, nach welcher superbus? — Darüber giebt das Lexikon Auskunft. In diesem steht: Persa, ae d. i. nom. sing. Persa, gen. sing. Persae. Die Wörter aber im nom. sing. auf a, im gen. sing. auf ae gehen nach der I. Dekl., Persa geht also nach der I. Dekl. In dieser lautet aber der voc. pl. auf ae aus, also setze ich statt Pers*a*, Pers*ae* o Perser. Auch superbus soll mit Persae im voc. plur. gesetzt werden. Die Frage nach der Dekl. muß auch hier wieder gemacht werden. Von allen Adjekt. auf us, a, um geht die 1. und 3. Form nach der II. Dekl., weil der gen. sing. auf i auslautet. Nun soll der voc. pl. von superbus, das nach der II. Dekl. geht, genommen werden; dieser lautet superbi, folglich Persae superbi o stolze Perser.

§ 33.

1) In folgenden Beispielen sind keine Nominative und Genitive vorhanden.

Das weiße Papier. Die angenehme Botschaft. Furchtsame Schiffer. Tiefe Gräben. Der hohen Ceder. Eine goldene Krone. Einen blutigen Krieg. Die furchtsame Taube. Hölzerne Taubenschläge. Frohe Genossen. Die gelehrten Lehrer. Der großen Bescheidenheit. Ein grasreiches Feld. Unsere gerechte Sache. Langsame Köpfe. Ein schamhaftes Mädchen. Der hölzernen Tafel. Zahlreiches Volk. Einer unglücklichen Frau. Mit verderblichem Hasse. Treulose Genossen. Faulen Schülern. Eine trockene Pflanze. Unglücklichen Frauen. Harte Strafen.

2) Wie lautet der Nominativus sing., wenn folgende Formen Nominative und Akkusative im plur. sind?

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

pericŭla	barbăros	jocos
pugnas	oracŭla	signa
victoriae	verba	humĕri
initia	inimīcos	nautae
Graecos	uvae	officia
maledĭci	curas	corvos
epistolae	proelia	monuménta
turbas	filiae	filii
pocula	timidos	cibos

3) Beispiele in vollständigen Sätzen:

patria das Vaterland	tres drei
disciplīna Zucht	articŭlus das Gelenk
parsimonia Sparsamkeit	vitium das Laster
deus Gott	historia die Geschichte
molestia die Beschwerde	praeclārus vortrefflich
Coriolānus Coriolan	magistra die Lehrerin
laus das Lob, f.	carus theuer
gratus angenehm	parvus kleinlich
sedulus fleißig	animus die Seele
digitus der Finger	inertia der Müßiggang

1) Liebe die Freunde, das Vaterland, Zucht, Sparsamkeit — ama liebe.
2) Ehre Gott! — venerare ehre.
3) Lasset uns unsere Fehler ausrotten! — eradicemus lasset uns ausrotten!
4) Wir sind frei von Beschwerden — sumus wir sind; vacui frei.
5) Coriolanus hat Rom gerettet. — servavit hat gerettet.
6) Lob ist Schülern angenehm. — grata angenehm.
7) Wir loben fleißige Schüler. — laudamus wir loben.
8) Der Finger hat drei Gelenke. — habet hat.
9) Fliehe die Laster! fuge fliehe!
10) Die Geschichte ist eine vortreffliche Lehrerin. —
11) Müßiggang ist Faulen angenehm. — jucúnda angenehm.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

12) Lebe wohl*) mein theurer Freund! — vale lebe wohl!
13) Wiesen und Felder grünen. — virent grünen.
14) Geiz verräth eine kleinliche Seele. — coarguit verräth.

*) meus (mein) lautet im Vokat. sing. mi. Auch von filius (der Sohn) lautet der Vokat. sing. fili: mi fili mein Sohn!

§ 34.

I.

1) infamia der üble Ruf
punĭcus, a, um punisch
2) exemplum das Beispiel
mutuus, a, um gegenseitig
voluntas das Wohlwollen, f.
gen. voluntatis (des) Wohlwollens
3) procērus, a, um schlank
ulmus die Ulme
4) Caesar Cäsar
Antonius Antonius
5) poenitentia die Reue
punītus, a, um bestraft
homicīda der Mörder
6) superstitio der Aberglaube
nauta der Schiffer
7) initium der Anfang
malus, a, um unglücklich
proelium die Schlacht
8) lucĭdus, a, um nächtlich
noctúrnus, a, um leuchtend
9) vincŭlum das Band
firmus, a, um fest
perpetuus, a, um dauerhaft
amicitia die Freundschaft

1) Der üble Ruf punischer Treulosigkeit. 2) Ein Beispiel gegenseitigen Wohlwollens treuer Freunde. 3) Die Blätter schlanker Ulmen. 4) Cäsar, der Freund des Antonius. 5) Die Reue des bestraften Mörders. 6) Der Aberglaube furchtsamer Schiffer. 7) Der Anfang der unglücklichen Schlacht. 8) Den leuchtenden Sternen des nächtlichen Himmels. 9) Eine große Anzahl treuloser Freunde. 10) Das Band fester und dauerhafter Freundschaft.

II.

1) Deus terram variis herbis ornavit. 2) Medici morbos saepe curant asperis remediis. 3) Discordiam superbia concitamus. 4) Oppidum vallo circumdant Romani. 5) Somnus puero gratus est. 6) Vita humana variis morbis obnoxia est. 7) Coelum serenum rusticis jucundum est. 8) Attentos discipulos laudamus. 9) Lautam coenam paramus. 10) Magister puero libros bonos commendavit. 11) Magno periculo, filia, obnoxia fuisti. 12) Magnum gaudium avunculo paucis verbis nuntiavi.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

1) ornāvit hat geschmückt
2) morbus die Krankheit
saepe oft
curant heilen
3) discordia die Zwietracht
superbia Stolz
concitāmus wir erregen
4) vallum der Wall
circumdant umgeben
5) somnus der Schlaf
gratus, a, um angenehm
6) humānus, a, um menschlich
obnoxius, a, um ausgesetzt
7) laudāmus wir loben
8) lautus, a, um herrlich
coena die Mahlzeit
parāmus wir bereiten
9) commendāvit hat empfohlen
10) periculum die Gefahr
fuisti du bist gewesen
11) avunculus der Oheim
pauci, ae, a wenige
verbum das Wort
nuntiāvi ich habe verkündigt

§ 35.

Subjekt, Prädikat, Kopula.

Alle unsere Gedanken sprechen wir in Sätzen aus. Der vollständige einfachste Satz besteht aus Subjekt und Prädikat, die beide durch die Kopula verbunden werden. Folgendes ist ein solcher Satz:

1) Terra est rotunda,
Die Erde ist rund

terra Subjekt
est Kopula
rotunda Prädikat

2) Mirum est somnium,
Wunderbar ist der Traum

mirum Prädikat
est Kopula
somnium Subjekt

Das Subjekt ist dasjenige, von dem etwas ausgesagt wird, hier von der Erde. Von dieser wird behauptet, daß sie rund sei. Das Wort, womit der Erde diese Eigenschaft, nämlich rund, vermittelst des Wörtchens „ist" zugetheilt wird, das also angibt, wie das Subjekt beschaffen sei, heißt das Prädikat. Das Subjekt besteht somit aus einem Substantivum, das Prädikat aus einem

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Adjektivum, beide werden durch „ist" verbunden, das die Kopula heißt und zu beiden gehört.

Anmerk. Dem Vorurtheile vieler Schüler, das Subjekt immer an der Spitze des Satzes zu suchen, muß man gleich von vorn herein durch Beispiele entgegen treten, daher der Satz No. 2.

Die Subjekte stehen immer im Nominativ.

Die Prädikatsadjektive müssen im Lateinischen mit den Subjekten in gleichem Kasus, Numerus und wo möglich auch in gleichem Genus gesetzt werden. Terra ist nom. sing. gener. feminini daher auch rotunda nom. sing. gener. feminini.

Genus und Kasus bleiben in einem solchen Satze immer dieselben. Tritt aber das Subjekt im Plural, so thut dasselbe auch das Prädikatsadjektiv und auch die Kopula heißt dann sunt statt est:

1) somnium est mirum;
2) somnia sunt mira,
die Träume sind wunderbar.

§ 36.

Uebersetzungs-Beispiele.

I. Die Subjekte sind Substantiva,
die Prädikate Adjektiva,
Kopula: est und erat (sind sunt).

I.

Procella est violenta. Sagitta [1]) acuta est. Dominus est justus. Oppidum est opuléntum [2]). Amoena est silva. Germania olim [3]) erat frigida. Hasta longa est. Columba est timida. Epistola est jucunda. Caussa nostra est justa. Vinum est novum. Rarus est verus [4]) amicus.

[1]) sagitta der Pfeil
[2]) opulentus mächtig
[3]) olim einst
[4]) verus wahr

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II.

Die Pfeile[1]) sind spitzig. Die Höhlen[2]) sind dunkel[3]). Die Freuden sind angenehm. Die Eier[4]) sind rund. Glücklich[5]) sind Landleute. Die Wälder sind schattig[6]). Sklaven[7]) sind furchtsam. Wild sind Wölfe. Schön[8]) ist die Geschichte[9]). Die Urtheile sind verschieden. Die Elephanten[10]) sind treu. Offenbar[11]) sind die Gefahren.

1) telum der Pfeil	7) servus der Sklave
2) antrum die Höhle	8) pulcher, chra, chrum schön
3) obscūrus, a, um dunkel	9) historia die Geschichte
4) ovum das Ei	10) elephántus der Elephant
5) beatus, a, um glücklich	11) manifestus, a, um offenbar
6) umbrosus, a, um schattig	

Von vorstehenden Sätzen unter I. und II. sind einige, die im Singular stehen, im Plural, und solche die im Plural stehen, im Singular wiederzugeben.

§ 37.

donum das Geschenk	officium die Gefälligkeit
avunculus der Oheim	scopulus die Klippe
linum der Lein	Musa die Muse
Rhenus der Rhein	vulgus Volk, großer Haufen
nidus das Nest	eloquentia Beredsamkeit
Troja Troja	

parvus klein	certus zuverläßig
nonnúlli, ae, a einige	periculosus gefährlich
lapidosus steinig	amicus befreundet (Freund)
opīmus fruchtbar	finitĭmus benachbart
purus rein	necessarius nothwendig
dirŭtus zerstört	vestĭtus bekleidet
frigĭdus kühl	plēnus voll
occúltus verborgen	frumentarius zum Getreide gehörig
letĭfer, ĕra, ĕrum tödtlich	frumentarium horreum Getreidescheune
mortuus gestorben	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Amicus noster est probus vir[1]). Etiam[2]) parvum donum est jucundum. Nonnulli fluvii lati sunt. Fidi sunt veri amici. Musca molesta est parva. Judicia humana varia sunt. Ager lapidosus non[3]) opimus est. Nova vina non sunt bona. Romani olim erant[4]) bellicosi.

Filia avunculi est aegrota. Collum ciconiarum longum est. Folia lini angusta sunt. Cauda equi est longa. Optatum filii justum est. Mirum est servi somnium. Aqua Rheni est pura. Nidus aquilarum altus est.

Ingratus benigni[5]) soceri filius mortuus est. Muri alti Trojae clarae diruti sunt. Mutua amicorum fidorum officia sunt jucunda. Frigida densarum silvarum umbra est amoena. Sagitta occulta Scythae feri letifera est. Certum est remedium periti medici.

Scopuli acuti nautis sunt periculosi. Aurora Musis amica (est). Inertia vulgo grata est. Gallia finitima est Germaniae. Eloquentia viris necessaria est. Prata herbis sunt vestita. Horrea frumentaria sunt plena tritico.

[1]) vir gen. viri ist das einzige Wort nach der II. Dekl. auf ir.
[2]) etiam auch; [3]) non nicht; [4]) erant waren.
[5]) Ein Genitiv, der zu einem mit einem Adjektiv verbundenen Substantiv gehört, steht gern zwischen beiden.

§ 38.

Das Subjekt ist ein Substantiv,
das Prädikat ebenfalls ein Substantiv,
Kopula: est ist
erat war
fuit ist gewesen (war)
sunt sind
erant waren
fuerunt sind gewesen

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

1) Rana est praeda ciconiarum,
Der Frosch ist eine Beute der Störche.
Ranae sunt praeda ciconiarum,
Die Frösche sind eine Beute der Störche

Rana, ranae	Subjekt
est, sunt	Kopula
praeda	Prädikat

2) Aegyptus Nili donum est,
Aegypten ist ein Geschenk des Nils

Aegyptus	Subjekt
donum	Prädikat
est	Kopula

Das Prädikat sagt in diesen Beispielen aus, was das Subjekt ist.

Anmerk. Unaufmerksame Schüler beugen das Prädikatssubstantiv gleich einem Adjektiv, daher die Bemerkung nicht überflüssig, daß dasselbe (z. B. donum) nur eine unabänderliche Form im nom. sing. hat und daher, auch wo es nicht desselben Geschlechts mit dem Subjektssubstantiv ist, mit diesem nicht in Hinsicht der Endung übereinstimmend gemacht werden kann, dem Sinne nach auch nicht in Hinsicht des Numerus, wohl aber immer im Kasus. Die Kopula folgt meist dem Numerus des Subjekts.

Minerva erat dea sapientiae,
Minerva war die Göttin der Weisheit.
Mars est belli deus,
Mars ist der Gott des Krieges (Kriegsgott).
Victoria est praemium constantiae,
Der Sieg ist eine Belohnung*) für Standhaftigkeit.
Experientia vitae magistra est,
Erfahrung ist die Lehrerin des Lebens.
Olympia fuit oppidum Graeciae antiquae,
Olympia war eine Stadt Alt-Griechenlands.

---

*) Von zwei deutschen Substantiven, die durch eine Präposition mit einander verbunden werden, giebt der Lateiner das zweite mit der Präposition verbundene Subst. im Genitiv wieder.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Vitium summum malum est,
Das Laster ist das größte Uebel.
Eximium feminarum ornamentum est modestia,
Ein ausgezeichneter Schmuck der Frauen ist die Bescheidenheit.
Romanorum constantia invicta erat,
Der Römer Standhaftigkeit war unbesiegt.
Vergleiche die Beispiele unter § 5. und 6.

§ 39.

Bilde Sätze, in denen nachfolgende Wörter vorkommen:

A. Die Substantive unter a) sollen zu Subjekten genommen werden, zu denen du die passenden Substantive unter b) als Prädikate auszuwählen und mit der Kopula (est, fuit) zu verbinden hast.

a) substantiva:	b) substantiva:
1) ferrum das Eisen	ornamentum der Schmuck
2) smaragdus der Smaragd	poeta der Dichter
3) Homerus Homer	amphibium Amphibium
4) corona —	gemma der Edelstein
5) crocodilus das Krokodil	metallum das Metall

B. Subjekte und Prädikate sind Substantive; unter a) sind die Subjekte der zu bildenden Sätze verzeichnet, zu denen unter b) die sinngemäßen Prädikatssubstantive auszuwählen sind, welche noch mit einem Genitiv derjenigen Substantive zu verbinden sind, die unter c) angegeben werden. Die Kopula ist: est oder fuit.

Anmerk. Wo die zu bildenden Sätze Bekanntschaft mit der Geschichte voraussetzen, muß vorher eine geschichtliche Bemerkung gegeben werden, in welcher der zu bildende Satz nicht vorkommen darf.

a) substantiva:	b) substantiva:
(nomina propria Eigennamen.)	tyrannus Tyrann
1) Cleopatra Kleopatra	oppidum Stadt
2) Dionysius Dionysius	colonia Kolonie
3) Alexander Alexander	fluvius der Fluß
4) Massilia Marseille	filius der Sohn
5) Carthago Karthago	regina die Königin
6) Danubius die Donau	dominus der Herr
7) deus Gott	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

c) substantiva:
Aegyptus Aegypten
Syracusanus der Syrakusaner
Philippus Philipp
Gallia Gallien
Tyrius der Tyrer
Germania Deutschland
mundus die Welt

C. Subjekte und Prädikate sind Substantive, jene unter a) diese unter b) gegeben. Dte Subjekte sind bestimmte; die passenden Prädikatssubstantive muß der Schüler selbst unter b) finden und mit einem passenden Adjektiv unter c) verbinden. Kopula est oder fuit.

a) substantiva:	b) substantiva:
1) aquilo der Nordwind	magistra die Lehrerin
2) experientia die Erfahrung	bestia das Thier
3) tigris der Tiger	bellua das Thier
4) Plato Plato	ventus der Wind
5) simia der Affe	philosophus der Weltweise
6) elephas der Elephant	

c) adjectiva:
frigidus kalt
clarus berühmt
optimus der beste
dolosus tückisch
crudelissimus sehr grausam
prudentissimus sehr klug

D. Die Substantive unter a) sollen Subjekte sein, zu diesen sind Adjektive unter b) als Prädikate zu wählen. Kopula est.

a) substantiva:	b) adjectiva:
1) agricola der Landmann	aeternus ewig
2) magister der Lehrer	carus theuer, werth
3) deus Gott	acutus spitzig
4) patria das Vaterland	laboriosus —
5) telum der Pfeil	gemmatus mit Edelstein besetzt
6) annulus der Ring	doctus gelehrt

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

E. Die Prädikate sind unter a) gegeben, dazu sollen die Subjekte unter b) gesucht werden. Kopula est.

a) adjectiva:	b) substantiva:
1) niveus schneeweiß	fossa der Graben
2) sedulus emsig	pratum die Wiese
3) obscurus dunkel	fluvius der Fluß
4) setosus borstig	formīca die Ameise
5) piscosus fischreich	cygnus der Schwan
6) profundus —	aper der Eber
7) humidus feucht	locus die Stelle

§ 40. (zum Nachschlagen.)

Das Verbum verbum Zeitwort,
Verba verba Zeitwörter.

A) verbum finitum,
verba finita.

I. Verbal **Genus, genus:**
a) activum, genus activum;
b) passivum, genus passivum;
c) neutrum, genus neutrum.
Deponens deponens,
Deponentia deponentia.
Transitivum transitivum,
Intransitivum intransitivum.

II. Person persona,
Personen personae.

III. Numerus numerus.

IV. Tempus tempus.
Tempora tempora.
a) Präsens praesens,
Präsentia praesentia;
b) Imperfektum imperfectum;

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

c) Perfektum perfectum;
d) Plusquamperfektum plusquamperfectum;
e) Futurum futurum:
1) futurum primum, (I.)
2) futurum secundum oder exactum. (II.)

V. Modus modus, modi:

a) Indikativ indicativus,
b) Konjunktiv conjunctivus,
c) Imperativ imperativus.

B) verba infinita.

1) Infinitiv infinitivus,
2) Participium participium,
3) Supinum supinum,
4) Gerundium gerundium,
5) Gerundivum gerundivum.

Konjugiren, Konjugation, Konjugationen.

§ 41.

I. Die Thätigkeiten (Lebensäußerungen, Verrichtungen) der Dinge werden durch Wörter angezeigt, die man **Verba** nennt. Dergleichen sind folgende:

1) clamo ich schreie	7) dubito ich zweifle
2) erro ich irre	8) tolero ich ertrage
3) nato ich schwimme	9) obtempero ich gehorche
4) pecco ich fehle	10) cesso ich höre auf
5) festino ich eile	11) canto ich singe
6) salto ich tanze	12) volo ich fliege.

II. Die Thätigkeiten gehen entweder von einer Person aus, die als die **sprechende** mit ich bezeichnet wird: ich gehorche; oder von einer Person, welche dieser gegenübersteht, die **angeredete,** in der Sprache mit du bezeichnet: du gehorchst; oder endlich von einer Person, welche weder die sprechende noch

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

die angeredete ist, sondern eine von beiden verschiedene, nämlich die **besprochene,** die die Sprache mit er, sie, es anzeigt:

er (der Mann) gehorcht,
sie (die Frau) gehorcht,
es (das Kind) gehorcht.

III. Ich, du, er, sie, es heißen Pronomina oder Fürwörter d. h. sie vertreten die Stelle eines Nomens. Dieselben kommen auch im plur. vor. Ich hat den Plural **wir,** unter welchem der sprechende mit begriffen ist. Wird die Anrede an mehrere gerichtet, so heißt es **ihr** statt du. Er, sie, es haben den Plural **sie.**

IV. Die Grammatiker bezeichnen diese mit dem Namen der ersten, zweiten und dritten Person und verstehen unter:

ich, wir die **erste** Person;
du, ihr die **zweite** Person;
er, sie, es; sie die **dritte** Person.

V. Bei der dritten Person sing. bezeichnet die Sprache auch das Geschlecht: er, sie, es (is, ea, id). Dies ist bei der ersten und zweiten Person nicht der Fall und auch nicht nöthig, weil im Umgange der Sprechende (ich) und der Angeredete (du) gegenwärtig sind, der Augenschein also sogleich über das Geschlecht entscheiden kann. Anders verhält sich's mit der dritten Person, die wir erst im Verfolge des Gesprächs kennen lernen. Aus der Umgangssprache aber ging die Schriftsprache hervor.

VI. Im Lateinischen werden die Personen durch Endungen bezeichnet, die aus Vokalen, Konsonannten oder ganzen Silben bestehen und **Personalendungen** heißen:

sing. 1) obtempero ich gehorche
2) obtemperas du gehorchst
3) obtemperat er gehorcht
plur. 1) obtemperamus wir gehorchen
2) obtemperatis ihr gehorcht
3) obtemperant sie gehorchen

Die lat. Personalendungen sind also:

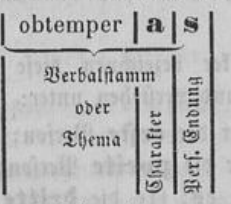
o, s, t;
mus, tis, nt

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

§ 42.

Wenn die Personalendungen bekannt sind, hat man zunächst auf den Laut zu achten, der diesen unmittelbar vorangeht und seiner Bedeutsamkeit wegen **Charakter** oder **Kennlaut** genannt wird. Er ist in unserm vorhergehenden Beispiele **a**, das jedoch in der 1. Person sing. vor o ausgefallen ist. Um nun die übrigen Personen zu bilden, brauche ich blos das o in a zu verwandeln und die Personalendungen anzuhängen.

Der Charakter ist immer der letzte Buchstabe von dem Theil des Verbums, welcher **Verbalstamm** oder **Thema** heißt:



Wie obtempero gehen noch sehr viele andere Verba, unter anderen auch alle oben unter § 41. I. angegebenen.

1) Von diesen flektire die 3 ersten durch alle Personen und Numeri in der oben angegebenen Reihenfolge vor- und rückwärts mit dem Deutschen!

2) Flektire auch die übrigen und zwar so, daß

a) mit jeder Person sing. zugleich die entsprechende Person plur.,

b) oder so, daß von allen der Reihe nach zuerst nur die zweite Person sing., dann die erste Person plur. ꝛc. angegeben wird.

Der Deutsche, welcher sonst alle Personen vollständig für sich beim Verbum anführt, setzt die dritten Personen auch nicht, wenn dafür das betreffende Nomen steht:

er singt (cantat) aber:
der Knabe singt (puer cantat).

Anmerk. Diese Bemerkung ist für die Praxis keine überflüssige. Manche Schüler, wenn sie nach dem obigen Schema das Verbum gelernt haben, übersetzen richtig: er singt cantat, wissen aber oft nicht, wenn das Verbum ohne Pronomen mit dem Nomen als Subjekt steht, was sie mit dem bloßen „singt" z. B. in dem Satze: „der Knabe singt" anfangen sollen und übersetzen auch noch später Beispiele, wie: „die Mädchen singen" durch: puellae cantare, weil sie in der Grammatik cantare durch singen

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

übersetzt finden. Der Lehrer lasse daher Anfangs das Verbum als Prädikat in jedem Falle mit dem Pronomen anführen, also:

der Knabe (er) singt: puer cantat,
die Frau (sie) singt: femina cantat,
das Mädchen (es) singt: puella cantat,
die Mädchen (sie) singen: puellae cantant.

§ 43.

Folgende Verba haben ebenfalls a zum Charakter und werden wie obtempero verändert. Gieb von diesen die erste Person sing. an!

erras du irrst	labant sie wanken
ulŭlant sie heulen	ambŭlant sie gehen spazieren
aramus wir pflügen	lacrimatis ihr weint
abundatis ihr habt Ueberfluß	perseveras du harrst aus
haesitamus wir stocken	vacamus wir sind frei
cessant sie zögern	regnant sie herrschen
speras du hoffst	triumphamus wir frohlocken
laboratis ihr arbeitet	habitamus wir wohnen
oras du bittest	vigilamus wir wachen
pugnamus wir kämpfen	navigatis ihr schifft
aegrotas du bist krank	

Uebersetze!

Erratis, amici! a) Non erramus. Lupus ululat. Germania abundat hordeo, tritico, avena. Agricola arat b) auctumno. [1] Perterriti [2] saepe haesitant [3] lingua. [4] Cur cessatis? Miseri sperant. Oramus et laboramus. Avunculus aegrotat. [5] Statua labat. Filia c) cum avia ambulat c) inter tilias. Cur lacrimatis, feminae? Perseveramus c) in nostra [6] sententia. Vacatis [7] culpa. Pigri [8] diu dormitant. d) Romae regnat [9] Papa. [10] Tandem bona caussa triumphat. [11] Francogalli habitant c) in Gallia. Impavidus nauta in Oceano navigat.

1) erschrocken	4) warum	7) Schuld	10) endlich
2) oft	5) Statue	8) lange	11) Franzosen
3) Sprache	6) Ausspruch	9) Papst	12) unerschrocken

a) non wenn es nicht zu einem andern Worte gehört, nimmt die Stellung vor dem Verbum ein.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

b) auctumno Zeitbestimmung auf die Frage wann im Abl.

c) Cum, in, inter Präpositionen (mit, in, zwischen) cum und in mit dem Abl. des von ihnen abhängigen Subst., inter mit dem acc.

d) Romae zu Rom; Lokativus der Städtenamen auf die Frage wo?

Roma Rom.

gen. Romae zu Rom, in Rom; wo?
acc. Romam nach Rom; wohin?
abl. Roma von Rom; woher?

Corinthus Korinth.

gen. Corinthi zu Korinth; wo?
acc. Corinthum nach Korinth; wohin?
abl. Corintho von Korinth; woher?

§ 44.

Es sind bisher nur Verba angegeben, deren Verbalstamm auf **a** auslautet, oder deren Charakter a ist; andere haben **e** oder **i** (verba pura) oder auch einen Consonanten zum Charakter (verba impura):

II. { doc**e**-o ich lehre
mon**e**-o ich ermahne

III. { le**g**-o ich lese
clau**d**-o ich schließe

IV. { aud**i**-o ich höre
fin**i**-o ich endige

Diese verschiedenen Kennlaute zeigen eben so viel Klassen von Verben an, welche eine von einander zum Theil abweichende Flexion oder, wie es bei den Verben heißt, Conjugation erfahren, deren es mithin 4 giebt. Zu der Conjugation, welche die erste heißt, gehören alle Verba, die zum Charakter a haben, zur II. die, welche e, zur III. alle, die einen*) Consonant, zur IV. die, welche i zum Charakter haben. Siehe die vorhergehenden Beispiele!

*) Daß zur starken Conjugation auch einige Verba gehören, deren Verbalstamm auf einen Vocal auslautet (u), bleibt den Schülern für jetzt unbekannt und wird auch später nur bei Gelegenheit erwähnt.

Die Grammatiker und Lexikographen bezeichnen indeß, weil sich in obigen Formen der Stamm nicht immer deutlich ausspricht, durch eine andere Form des

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Verbums, welche Infinitiv heißt, die Conjugation, nach welcher ein Verbum abzuwandeln ist. Diese Form hängt in der I., II. u. IV. Conj. re an den Stamm, in der III. Conj. ĕre:

obtempera (s),	Infinitiv:	obtemperā**re**
doce-o	=	docē**re**
audi-o	=	audī**re**
leg-o	=	legĕ**re**

also, daß man die Regel gibt: endigt sich ein Verbum im Infinitiv auf

āre so geht es nach der	**I.**	Conjugation:	obtemper**āre**
ēre = = = = =	**II.**	=	doc**ēre**
ĕre = = = = =	**III.**	=	leg**ĕre**
īre = = = = =	**IV.**	=	aud**īre**

Diesen Infinitiv, den sogenannten Infinitiv Präsentis genannt, gibt daher immer das Lexikon an.

Anmerk. Der Anfänger braucht noch nicht zu wissen, daß eigentlich alle Infinitive ĕre an den Verbalstamm hängen, also lauten sollten: amaĕre, doceĕre, audiĕre, woraus die contrahirten Formen amāre, docēre, audīre entstanden, eben so, wie die verschleifende Umgangssprache in der Schnelligkeit der Pronunciation aus amaerunt (=amaverunt) amārunt, aus sies und filie sis und fili, aus deleerunt delerunt rc. gemacht hat. Das Meiste hiervon nahmen die Dichter auf, die es daher nicht erst für metrische Zwecke bildeten.

Nach welcher Conjugation gehen folgende Verba und wie muß ihr Infinitiv lauten?

condio ich würze	venio ich komme
frango ich breche	voveo ich gelobe
moveo ich bewege	sancio ich heilige
tractas du behandelst	flagitant sie fordern
pareo ich gehorche	augeo ich mehre
rogamus wir fragen	maneo ich bleibe
colo ich bebaue	pello ich vertreibe

§ 45.

In allen bisher angeführten Verbalformen ist eine Angabe der Zeit enthalten, in der die durch das Verbum ausgedrückte Thätigkeit stattfindet, so daß

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

z. B. „puer cantat, der Knabe singt" den Sinn hat: der Knabe singt noch jetzt, während wir dies von ihm aussagen.

Die Zeit aber, in der eine Thätigkeit für den Sprechenden als noch so eben geschehend und unvollendet angegeben wird, heißt **Gegenwart: tempus praesens.** In allen obigen Uebungen sind die Verba nur in dieser Zeit angegeben worden.

Außerdem wird durch Verbalformen ausgedrückt, daß etwas in Bezug auf den Sprechenden schon geschehen ist oder dereinst geschehen wird; dies durch die **zukünftige Zeit: tempus futurum,** jenes durch die **Vergangenheit: tempus perfectum.**

Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft geben die Zeitpunkte oder Zeiträume irgend welcher Thätigkeit in Bezug auf den Standpunkt des Sprechenden an:

am**o** ich liebe vol**o** ich fliege	tempus praesens
ama**vi** ich habe geliebt vola**vi** ich bin geflogen	tempus perfectum
ama**bo** ich werde lieben vola**bo** ich werde fliegen	tempus futurum

Zur Bildung des Perfekts und Futurs muß der Deutsche andere Verba: haben, sein, werden: ich habe, du hast ꝛc., ich werde, du wirst ꝛc., zu Hilfe nehmen, welche deshalb Hilfszeitwörter genannt werden, die er mit den Mittelwörtern: geliebt, geflogen, lieben, verbindet. Im Lateinischen dagegen werden die verschiedenen Zeiten an dem Verbum selbst durch an den Stamm angehängte Bildungssilben bezeichnet:

a) perfectum		b) futurum (I.)	
sing. 1. ama-**vi** ich habe	geliebt	sing. 1. ama-**b-o** ich werde	lieben
2. ama-**vi-s**ti du hast		2. ama-**bi-s** du wirst	
3. ama-**vi-t** er hat		3. ama-**bi-t** er wird	
plur. 1. ama-**vĭ-mus** wir haben		plur. 1. ama-**bĭ-mus** wir werden	
2. ama-**vĭs-tis** ihr habt		2. ama-**bĭ-tis** ihr werdet	
3. ama-**vēru-nt** sie haben		3. ama-**bu-nt** sie werden	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

ama - v - i - sti*)

Verbalstamm — Tempuscharakter — Bindevokal — Personalendung

*) Die Personalendung s ist in der 2. Pers. sing. des Perfekts durch ti verstärkt.

Die Endungen des Perfekts und Futurs sind:

a) des Perfekts		b) des Futurs	
sing. 1. vi	plur. 1. vimus	sing. 1. bo	plur. 1. bimus
2. visti	2. vistis	2. bis	2. bitis
3. vit	3. verunt	3. bit	3. bunt

Tempusstamm: { amav. / amab.

§ 46.

Uebersetze folgende Formen und gib von ihnen zugleich die erste Person sing. des Präsens, Perfektums und Futurums mit dem Infinitiv Präsentis an:

erravērunt	lacrimavit	orabat
abundāvit	habitavĭmus	triumphābis
orávimus	vigilabĭmus	dormitatis
speravísti	perseverant	interrogābis
laborabĭtis	cessavistis	abundāvit
aegrotavĭmus	pugnavērunt	vacabit
ambulābunt	migrāvit	peccavístis

servāre halten	educāre erziehen
impetrāre erlangen	irrigāre bewässern
vituperāre tadeln	condemnāre richten
superāre überwinden	repudiāre verschmähen
numerāre zählen	exitāre erregen
gubernāre beherrschen	occupāre einnehmen
immolāre opfern	laudāre loben
imperāre befehlen	creāre erschaffen
conservāre retten	liberāre befreien
castigāre züchtigen	purgāre entschuldigen

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Uebersetze!

Non servavisti [1]) promissa [2]) tua. Hannibal Romanos [3]) saepius superavit. Magister imperat, discipulus obtemperabit. Faustulus Romulum et Remum conservavit et educavit. Germani Romanos in oppido [4]) captos [5]) diis immolaverunt. Castigamus [6]) impios viros [7]) Scintilla [8]) magnas excĭtat [9]) flammas. Rivi irrĭgant prata. [10]) Malos repudiabo. Attentum discipulum laudabit magister, pigrum vituperabit. [11]) Graeci Trojam occupaverunt. Miltiades patriam liberavit. Deus mundum creavit. Pigritiam puerorum non purgabimus. Perĭti viri [12]) imperitos [13]) consilio gubernant.

[1]) promissum, i das Versprechen. [2]) tuus, a, um dein. [3]) saepius öfterer. [4]) captus der Gefangene. [5]) diis oder deis (deus). [6]) impius der Gottlose. [7]) scintilla der Funke. [8]) magnus, a, um groß. [9]) flamma die Flamme. [10]) malus der Schlechte. [11]) Graecus der Grieche. [12]) imperitus der Unerfahrene. [13]) consilium der Rath.

§ 47.

Das Verbum als Prädikat; Objekt.

1. Lupus ulŭlat,
   Der Wolf heult.
2. Nilus Aegyptum irrĭgat,
   Der Nil bewässert Aegypten.
3. erras, mi fili!
   Du irrst, mein Sohn;

Erläuterung:

1. Lupus ululat: der Wolf (er) heult. Das Subjekt ein Subst., das Prädikat ein Verbum, in welchem die Copula mit enthalten ist. Das Subjekt im sing., daher auch das Prädikat in der 3ten sing. Präsentis; denn nach dem Numerus des Subjekts richtet sich auch der Numerus des Prädikats. Kommt jenes im plur. zu stehen, so wird auch das Prädikatsverbum im plur. gesetzt: lupi ululant, die Wölfe (sie) heulen. Das Verbum ululare heißt verbum **intransitivum.** Dasselbe zeigt eine Thätigkeit an, die auf das Objekt beschränkt bleibt, und keinen Gegenstand außer dem Subjekte trifft, wie dies im folgenden Beispiele der Fall ist.

2. Nilus Aegyptum irrigat. Wenn es bloß hieße: „Nilus irrigat, der Nil bewässert," so fühle ich sogleich, daß der Gedanke und also auch der Satz kein vollständiger ist, daß vielmehr zu dessen Vervollständigung mir noch

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

die Frage, was er bewässert, beantwortet werden muß. Dieß geschieht durch den Accusativ eines Wortes, welches **Objekt** heißt, hier Aegyptum Aegypten. Durch ein Objekt wird daher die in einem Verbum ausgedrückte Thätigkeit auf einen andern Gegenstand außer dem Subjekte bezogen. Verba, die zur Vervollständigung des Gedankens ein Objekt erfordern, heißen **transitiva,** ein solches ist irrigare bewässern. Nilus ist nun in unserm Satze das Subjekt, das Prädikat ein verbum transitivum in der Form der 3. Person sing. praesentis mit einem Accusativ als Objekt (der nicht von einer Präposition (inter etc.) abhängt.)

3. erras du irrst, mi fili mein Sohn. In dem lat. Beispiele besteht der ganze Satz aus einem einzigen Worte: erras, welches ein verbum intransitivum und Prädikat ist, in dem das Pronomen du als Subjekt enthalten, aber nicht besonders ausgedrückt ist. Der Vokativ: mi fili steht außerhalb der Satz-Construction. Erras die 2. sing. praesentis.

Construiren. Einen Satz construiren heißt, die Satztheile: Subjekt, Prädikat und (nach Beschaffenheit des Verbums) Objekt angeben. Wenn in dem lat. Satz das Subjekt vorausgeht und das Prädikat folgt, nimmt dieses gewöhnlich die letzte Stelle mit vorher gehenden Objektsaccusativ ein. Vergleiche den Satz No. 2. Im Allgemeinen gilt für die lat. Wortstellung die Regel: Alle regierten oder abhängigen Wörter und Sätze erhalten ihre Stellung vor den regierenden.

Construction:

Gott hat die Welt erschaffen.

Subjekt ist Gott; er hat erschaffen, Prädikat; die Welt, Objekt.

§ 48.

In dem Beispiele:

das Mädchen { schläft / hat geschlafen

wird das Prädikat als wirklich dem Subjekte zuertheilt: das Schlafen findet statt oder hat stattgefunden, diese Aussageweise des Prädikats heißt **modus indicativus.** Wenn es dagegen heißt:

der Arzt fragt { ob das Mädchen schlafe, / ob das Mädchen geschlafen habe

wird damit nicht behauptet, daß das Schlafen stattfindet oder stattgefunden hat, vielmehr stellt hier das Prädikat die Sache in's Ungewisse, das erst die Antwort

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

beseitigt; das Ungewisse aber enthält die Möglichkeit oder Erwartung, daß unter Voraussetzungen und Bedingungen das Prädikat von dem Subjekt ausgesagt werden könne. Diesen Sinn hat der **modus conjunctivus.** Siehe das Beispiel vorher: ob es schlafe, ob es geschlafen habe.

Hierzu kommt noch der **modus Imperativus**: die befehlende Aussageweise:

Schlafe, Mädchen!
Du sollst schlafen!

Jedes Tempus hat einen modus indicativus und Conjunctivus, ausgenommen das Futurum, das keine eigene Form für den Conjunctiv aufzuweisen hat, weil der Sinn dieses wie des Futurs auf die Zukunft geht.

In den bisherigen Uebersetzungs-Beispielen ist nur der modus indicativus vorgekommen.

Im Deutschen sind die Modus zum Theil durch bestimmte Flexionsendungen der Verbalformen kenntlich, wobei zuweilen eine Umlautung des Stammvokals stattfindet, wie a in ä.

Indicat.	ich schlaf**e** du schläf**st** er schläf**t** ꝛc.	Conjunct.	ich schlaf**e** du schlaf**est** er schlaf**e** ꝛc.

Oder wir drücken den Sinn des Conjunctivs durch Hilfszeitwörter wie: -mögen, dürfen ꝛc. aus:

Ind.	ich schlafe er hat geirrt	Conj.	ich möchte schlafen er dürfte geirrt haben

Im Lateinischen werden jedoch die Modus nur durch bestimmte Flexionsendungen der Verbalformen bezeichnet. Darnach werden Indikativus und Conjunctivus im Präsens und Perfekt der I. Conjugation auf folgende Weise unterschieden:

I. Praesens.

a) Indicativus:		b) Conjunctivus:		
sing. 1. am**o** ich lieb**e**		sing. 1. am**ēm** ich lieb**e** oder:	ich möchte	lieben
2. am**as** du lieb**st**		2. am**ēs** du lieb**est**	= du möchtest	
3. am**at** er lieb**t**		3. am**ēt** er lieb**e**	= er möchte	
plur. 1. am**āmus** wir lieb**en**		plur. 1. am**ēmus** wir lieb**en**	wir möchten	
2. am**ātis** ihr lieb**t**		2. am**ētis** ihr lieb**et**	ihr möchtet	
3. am**ant** sie lieb**en**		3. am**ent** sie lieb**en**	sie möchten	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. Perfectum.

a) Indicativus:		b) Conjunctivus:	
sing. 1. amāv**i** ich habe	geliebt	sing. 1. amav**ĕrim** ich habe	geliebt
2. amav**isti** du hast		2. amav**ĕris** du habest	
3. amāv**it** er hat		3. amav**ĕrit** er habe	
plur. 1. amav**ĭmus** wir haben		plur. 1. amav**ĕrĭmus** wir haben	
2. amav**istis** ihr habt		2. amav**ĕrĭtis** ihr habet	
3. amav**ērunt** sie haben		3. amav**ĕrint** sie haben	

oder im Conj.: ich möchte (möge) geliebt haben
du möchtest (mögest) geliebt haben
er möchte (möge) geliebt haben ꝛc.

In Bezug auf die Bildung des Präsens conjunctivi ist zu merken, daß die Personalendung der 1. Pers. sing. m. ist, vor welchem, so wie vor den übrigen schon oben erwähnten Personalendungen der Charakter a in e sich verwandelt. (Daß dieses e aus ai, wie mensae aus mensai, entstanden, braucht der Anfänger nicht zu wissen.) Der Stamm des Tempus ist, wie oben bemerkt, im Perfekt **amav**, an welchem im Indic. Perfekt i, isti, it etc., im Conjunct. erim, eris, erit etc. angefügt wird.

§ 49.

1. Id minime **negem,**
Ich möchte dieß keineswegs **läugnen.**
2. Scripta Caesaris filio tuo **comméndes,**
Mögest du die Schriften Cäsar's deinem Bruder **empfehlen.**
3. Quam caussam **significaverit** Cajus?
Auf welche Ursache **mag** Cajus **angespielt haben?**
4. Amicus vester vehemēnter **aegrotaverit,**
Euer Freund **dürfte** sehr **krank gewesen sein.**
5. Imprĭmis nostra vitia **spectemus,**
Vornehmlich **lasset uns** unsere Fehler **berücksichtigen.**
6. Deus mundum aedificavit et servavit,
Gott hat die Welt erschaffen und erhalten für:
Gott hat die Welt erschaffen und hat (sie) erhalten.
7. Ne quis **despēret,** de misericordia Dei,
Möge keiner an Gottes Barmherzigkeit **verzweifeln!**

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

8. Quae optamus, expectamus et speramus.
Was wir wünschen, erwarten und hoffen wir = (wir erwarten und wir hoffen).

Gib von folgenden Verben die ersten Personen des Indic. und conjunct. im Präsens, Perfect. und Futurum nebst dem Infinitiv Präsentis an!

1. interrŏgas du fragst	8. mitigabunt sie werden mildern
2. detrectavisti du hast verkleinert	9. aedificabit er wird erschaffen
3. vitaveritis möget ihr vermieden haben	10. servet er möge erhalten
4. numerabis du wirst zählen	11. vexavit er hat gequält
5. castigaverunt sie haben gezüchtigt	12. ornabit er wird schmücken
6. condemnavit er hat gerichtet	13. devŏrant sie verzehren
7. viŏlant sie verletzen	14. necavisti du hast getödtet

II.

doctus, a, um gelehrt	impius, a, um gottlos
alius, a, **ud** der andere ꝛc.	malum, i das Uebel
semper (adverb) immer	patientia, ae die Geduld
malus, a, um schlecht	conscientia, ae das Gewissen
multus, a, um viel	piger, ra, rum faul

Puella magistram doctam interrogabit. Mali bonos semper detrectaverunt. Pericula periculis vitabitis. Non multos numeravisti amicos. Impios vituperabimus. Magistri pigros discipulos castigabunt. Deus malos condemnabit. Alios superbia violamus. Mală vestră patienta mitigetis Mala conscientia malos vexat.

III.

[1]) Der Lehrer (er) **hat** die aufmerksamen Schüler **gelobt.** [2]) Der Lehrer hat befohlen, der Schüler gehorcht. [3]) **Möget ihr** nicht eure Fehler **entschuldigen.** [4]) Die Mädchen haben ihren gelehrten Lehrer gefragt. [5]) Du hast eine Gefahr durch eine andere vermieden. [6]) Der Herr wird seine Diener loben. [7]) Rechtschaffene Männer halten ihr Versprechen. [8]) Die Sterne und der Mond schmücken den nächtlichen Himmel. [9]) Ihr habt die andern durch euren Stolz verletzt. [10]) Der Wolf hat die Ziege getödtet und verzehrt. [11]) Ihr berücksichtigt Anderer Fehler, aber eure Fehler berücksichtigt ihr nicht. [12]) Lasset uns Gott lieben! [13]) Mein Oheim dürfte den Diener schon eurem Herrn empfohlen haben.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

[3]) ihr möget entschuldigen; nec=non beim Conjunct.
[4]) ihre: suus, a, um, sein, ihre.
[5]) durch eine andere, dafür übersetze: durch die Gefahr.
[6]) famulus, i, der Diener.
[7]) ihr wird nicht übersetzt.
[10]) Der Wolf hat getödtet und (hat) verzehrt.
[13]) jam schon.

§ 50.

1) Der Schüler liebt den Lehrer.
2) Der Lehrer wird von dem Schüler geliebt.

Der Sinn bleibt in beiden Sätzen derselbe. Der Lehrer ist's, den die Liebe des Schülers zu Theil wird. Die Gedankenform ist jedoch in beiden Sätzen eine andere. Im ersten Satze wird das Subjekt als thätig gedacht; der Schüler, er liebt und seine Liebe trifft den Lehrer. Die Verbalform, welche diese (noch in der Gegenwart) thätige Liebe ausdrückt, heißt daher **activum** (genus) die Thätigkeitsform; er liebt ist also die 3. Person sing. praesentis activi. Im zweiten Satze ist das Objekt Subjekt geworden. Dieses ist aber nicht thätig, sondern verhält sich leidend, ihm geschieht etwas. Die Verbalform, welche dieses Erleiden ausdrückt, nämlich: er wird geliebt, heißt **passivum** (genus) die Leideform. Auch diese Liebe widerfährt ihm in der Gegenwart; er wird geliebt ist daher die 3. Person sing. praesentis passivi.

Das Passivum hat sowohl im Deutschen als auch im Lateinischen seine bestimmten Ausdrucksformen durch alle Tempora und Modi.

Im Deutschen gibt es jedoch keine eigene Form für's Passivum; zur Bildung dieses dienet ihm das Hilfswort „werden", welches mit dem Mittelwort, dem Participium Präteriti, z. B. geliebt, verbunden wird, also:

Indic.	ich werde geliebt du wirst geliebt er wird geliebt ꝛc.	Conjunct.	ich werde geliebt du werdest geliebt er werde geliebt

Der Lateiner dagegen hat wenigstens für einige Tempora eine eigene Form des Passivs, z. B. im Präsens und Futurum I.:

a) Indicat.

sing. 1.	am**or** ich werde geliebt	plur. 1.	amā**mur** wir werden geliebt
2.	amā**ris** du wirst geliebt	2.	amā**mini** ihr werdet geliebt
3.	amā**tur** er wird geliebt	3.	am**antur** sie werden geliebt

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

b) Conjunct.

sing. 1. amē**r** ich werde geliebt (ich möchte geliebt werden)	plur. 1. amē**mur** wir werden geliebt
2. amē**ris** du werdest geliebt	2. amē**mĭni** ihr werdet geliebt
3. amē**tur** er werde geliebt	3. amē**ntur** sie werden geliebt

Futurum I.

Indicativus.

sing. 1. amā**bor** ich werde geliebt werden
2. ama**bĕris** du wirst geliebt werden
3. ama**bĭtur** er wird geliebt werden
plur. 1. ama**bĭmur** wir werden geliebt werden
2. ama**bĭmini** ihr werdet geliebt werden
3. ama**bŭntur** sie werden geliebt werden

Der Conjunctiv fehlt aus den schon oben angegebenen Gründen.

Die Personalendungen des Passivs, welche im Präsens an den Verbalstamm, im Futurum an den Tempuscharakter b mit dazwischen geschobenen Bindevokal e, i oder u (außer in der 1. Person) gesetzt werden, heißen:

sing. 1. o-r	plur. 1. mur
2. ris	2. mini
3. tur	3. ntur

amab e ris
amab i tur

Tempusstamm — Bindevokal — Personalendung des Passiv

Jeder active Satz läßt sich in einen passiven verwandeln, wenn das Prädikat ein transitives Verbum ist, verbunden mit einem Objektsaccusativ. In diesem Falle wird das Objekt Subjekt und das Subjekt des activen Satzes mit der Präposition **von** angegeben.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Praesens (Indicat.).

activ. Deus mundum conservat;
Gott erhält die Welt.
passiv. A deo mundus conservatur;
Von Gott **wird** die Welt **erhalten.**
activ. Ventus ramos arbŏrum agitat;
Der Wind bewegt die Aeste der Bäume.
passiv. A vento rami arborum agitantur;
Vom Winde **werden** die Aeste der Bäume **bewegt.**
activ. Scintilla magnas excitat flammas;
Ein Funken erregt große Flammen.
passiv. A scintilla magnae excĭtantur flammae;
Von einem Funken **werden** große Flammen **erregt.**

Die verba intransitiva, wie: errare irren; ambulare spazieren gehen; vigilare wachen ꝛc., haben keinen Objektsaccusativ bei sich, bilden daher auch keine Passivform.

§. 51.

Conjugire folgende verba transitiva durch das Präsens passivi beider Modi, des Indicativ und Conjunctiv:

1) laudo ich lobe
2) vĭŏlo ich verletze
3) libero ich befreie

Conjugire vorstehende Verba ferner so, daß du mit jeder Person activi praesentis immer zugleich die entsprechende Person passivi praesentis mit deutscher Uebersetzung anführst!

Uebersetze folgende Verbalformen und gib von ihnen zugleich alle erste Personen der bisher durchgenommenen Tempora, Modi und Genera an!

ornamini	castigavimus	liberaberis
tractavisti	gubernabimur	obtemperemus
aretis	conservaveritis	immolabitur
numerentur	purgemini	excitamur
educēris	educabimus	superabuntur
excitabimini	laudemur	agitant
servaveris	vituperavistis	vexantur
immolaris	occupamus	repudientur

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Unterscheide im Deutschen das futurum I. activi und das Präsens passivi, die zu ihrer Bildung beide das Hilfsverb werden gebrauchen:

ich werde lieben: fut. act.,
ich werde geliebt: praes. passivi.

Das Mittelwort des futur. activi ist jedoch eine Form des Verbums, welche Infinitiv (infinitivus) heißt, nämlich lieb**en**, das Mittelwort zur Bildung des Präsens passivi ist die Form **geliebt**, welche Participium praeteriti (Participium der Vergangenheit) heißt; darnach übersetze in's Lateinische folgende Verbalformen richtig:

sie werden befreit	ich werde erziehen
sie werden befreien	ich werde erzogen
du wirst loben	sie wird getadelt
du wirst gelobt	sie wird tadeln
wir werden schmücken	wir werden ergötzen
wir werden geschmückt	wir werden ergötzt
ihr werdet verletzen	er wird empfehlen
ihr werdet verletzt	er wird empfohlen

Nur bei wenigen deutschen Verben kann das futur. I. activi von dem Präsens passivi der Form nach nicht unterschieden werden, z. B.:

ich werde verrathen
ich werde erhalten
ich werde übergeben
ich werde empfangen

daher heißt sowohl servabo als servor ich werde erhalten. In diesem Falle muß der aktive und passive Sinn entscheiden, z. B.:

Gott **wird** die Welt **erhalten,**
deus mundum conservabit.
Die Welt **wird** von Gott **erhalten,**
mundus a deo conservatur.

Uebersetze folgende Beispiele und gib sie sodann deutsch und lateinisch in passiver Construction wieder, nachdem du außerdem, was schon in §. 50 erwähnt ist, Folgendes dabei berücksichtigt hast. Bei Verwandlung des aktiven Satzes in den passiven verändert sich nur das Objekt und Subjekt, also der Casus, der Numerus aber bleibt unverändert, ebenso das Tempus des Prädikats, dagegen muß der Numerus dieses, wenn das Objekt im plur. und im passiven Satze Subjekt wird, auch im plur. zu stehen kommen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

1. Dominus laudat famulos,
   Der Herr lobt (seine) Diener.
2. Famuli a domino laudantur,
   Die Diener werden von (ihrem) Herrn gelobt.

Dagegen:

1. Dominus laudat famulum,
   Der Herr lobt (seinen) Diener.
2. Famulus a domino laudatur,
   Der Diener wird von seinem Herrn gelobt.

Poetae viros et pueros delectant. Amicus meus multa commoda patriae [1]) comparat. Medici morbos [2]) sanant asperis remediis. [3]) Temperantia morbum mitigat. Vulgus consilia virorum bonorum non laudat. [4]) Ignavi pericula [5]) reformidant. Dominus servos perfidos castigat. [6]) Exempla bona pueros [7]) melius educant [8]) quam [9]) praecepta. Justitiam repudiant [10]) tyranni. Avarus miseros non [11]) adjuvat.

[1]) bereiten. [2]) heilen. [3]) Mäßigkeit [4]) Der Feige. [5]) scheuen. [6]) Beispiel. [7]) besser. [8]) als. [9]) Das Gebot. [10]) Zwingherr.

§. 52.

Nachdem die allgemeinen Begriffe über Tempus, Modus und Verbalgenus ꝛc. beispielsweise immer nur mit Bezug auf die erste Conjugation gegeben worden, fahren wir hier weiter fort und erwähnen, daß den schon genannten drei Zeitformen, dem Präsens, Perfektum und Futurum I. noch drei andere entsprechen, die unter dem Namen **Imperfectum, Plusquamperfectum** und **Futurum II.** angeführt werden.

Imperf.: ich liebte
Plusquamperf.: ich hatte geliebt
Futurum II.: ich werde geliebt haben

Auch diese Tempora werden durch Genera und Modi flektirt; jedes Tempus nämlich durch Conjunktiv und Indikativ im Aktivum und Passivum. Im Vorhergehenden ist die aktive Form im Indikativ angegeben, die Passive desselben Modus heißt:

Imperf.: ich wurde geliebt
Plusquamperf.: ich war geliebt worden
Futurum II.: ich werde geliebt worden sein

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Der Conjunktiv dieser Tempora lautet im Deutschen

Imperf. { act.: ich würde lieben (ich liebte)
pass.: ich würde geliebt werden

Plusq.: { act.: ich hätte geliebt
pass.: ich wäre geliebt worden

Das Futur. II. hat aus oben angegebenen Gründen keinen Conjunktiv aufzuweisen.

Im Deutschen hat nur das Praesens und Imperfectum indic. activi eine eigene Verbalform; zur Bildung der anderen Tempora und Modi werden Hilfsverben, wie: haben, werden ꝛc., angewendet.

Im Lateinischen haben alle genannten Tempora im Aktiv eigene Verbalformen, die durch bestimmte Flexionsendungen kenntlich werden, im Passiv giebt es aber nur für's Präsens, Imperfektum und Futurum besondere Formen, dagegen werden das Perfektum, Plusquamperfektum und Futurum II. passivi wie im Deutschen vermittelst Hilfsverba und einem Particip Präteriti gebildet. Von diesen weiter unten!

I. Imperfectum.

1. activum.

a) Indicativus.		b) Conjunctivus.	
sing. 1.	amā**bam** ich liebte	sing. 1.	amā**rem** ich würde lieben
2.	amā**bas** du liebtest	2.	amā**res** du würdest lieben
3.	amā**bat** er liebte	3.	amā**ret** er würde lieben
plur. 1.	amā**bāmus** wir liebten	plur. 1.	amā**rēmus** wir würden lieben
2.	amā**bātis** ihr liebtet	2.	amā**rētis** ihr würdet lieben
3.	amā**bant** sie liebten	3.	amā**rent** sie würden lieben

2. passivum.

a) Indicativus.			b) Conjunctivus.		
sing. 1.	amā**bar** ich wurde	geliebt	sing. 1.	amā**rer** ich würde	geliebt werden
2.	ama**bāris** du wurdest		2.	ama**rēris** du würdest	
3.	ama**bātur** er wurde		3.	ama**rētur** er würde	
plur. 1.	ama**bāmur** wir wurden		plur. 1.	ama**rēmur** wir würden	
2.	ama**bāmĭni** ihr wurdet		2.	ama**rēmĭni** ihr würdet	
3.	ama**bántur** sie wurden		3.	ama**réntur** sie würden	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. Plusquamperfectum activi.

a) Indicativus.		b) Conjunctivus.	
sing. 1. ama**vĕram** ich hatte	geliebt	sing. 1. ama**vissem** ich hätte	geliebt
2. ama**vĕras** du hattest		2. ama**visses** du hättest	
3. ama**vĕrat** er hatte		3. ama**visset** er hätte	
plur. 1. ama**vĕrāmus** wir hatten		plur. 1. ama**vissēmus** wir hätten	
2. ama**vĕrātis** ihr hattet		2. ama**vissētis** ihr hättet	
3. ama**vĕrant** sie hatten		3. ama**vissent** sie hätten	

III. Futurum II. activi.

		Tempusstamm:	
sing. 1. ama**vĕro** ich werde	geliebt haben	Imperf.	**amab**-am
2. ama**vĕris** du wirst			**amab**-ar
3. ama**vĕrit** er wird		Plusq.	**amav**-eram
plur. 1. ama**verĭmus** wir werden		Futur. II.	**amav**-ero
2. ama**Verĭtis** ihr werdet			
3. ama**Vĕrint** sie werden			

Unterscheide folgende Verbalformen nach Tempusstamm und Endung:

I.

fut. I. act.	ama**b-o** ich werde lieben	fut. I. pass.	ama**b-or** ich werde geliebt werden
	ama**b-is** du wirst lieben		ama**b-ĕris**
	ama**b-it** etc. er wird lieben		ama**b-ĭtur** etc.
imperf. ind. act.	ama**b-am** ich liebte	imperf. ind. pass.	ama**b-ar** ich wurde geliebt
	ama**b-as** du liebtest		ama**b-āris**
	ama**b-at** etc. er liebte		ama**b-ātur** etc.

II.

fut. II. act.	ama**v-ero** ich werde geliebt haben
	ama**v-eris** du wirst geliebt haben
	ama**v-erit** etc. er wird geliebt haben

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

perf. conj. act. { ama**V-erim** ich habe geliebt
ama**V-eris** du habest geliebt
ama**V-erit** etc. er habe geliebt

Vergleiche die Form des lat. perfecti conjunctivi activi mit dem futur. II. activi und bemerke, in welchen Personen sie gleichlautend sind, in welchen nicht.

Analytische Tabelle.

Thema oder Verbalstamm.		Veränderliche Zusätze oder Endungen.		
Etymologischer Stamm (radix).	Charakter oder Kennlaut.	Charakter des Tempus.	Bindevokal und Modusbezeichnung.	Personalendung.
a m	**a**	**v**	**e r a**	**n t**
Tempusstamm.			Endungen des Tempusstammes.	

Uebersicht

der Personalendungen der Indikative und Conjunctive, des Aktivi und Passivi.

a) Activum.

sing.	1. Pers.	o m		plur.	1. Pers.	mus
	2. =	s sti			2. =	tis stis
	3. =	t			3. =	nt

b) Passivum.

sing. 1.	o-r	plur. 1.	mur
2.	ris	2.	mini
3.	tur	3.	ntur

Anmerk. Ich kann von hier ab, um die einem Programm gesteckten Grenzen nicht zu überschreiten, theilweise nur noch den Inhalt der §§ angeben.

§ 53.

Wörter nach etymologischen Gesichtspunkten geordnet, vornehmlich um den Theil des Wortes zu erläutern, welchen der Grammatiker radix nennt: **am**o, amor, amicus, amicitia, amice, amator, amatorius, amabilis — inimicus, inimicitia etc.

§ 54.

Freie Satzbildungen, ähnlich wie § 39. Hier mit Bezug auf Verbalprädikate und Objekte.

§ 55.

prima persona die erste Person (primus, a, um),
secunda persona die zweite Person (secundus, a, um),
tertia persona die dritte Person (tertius, a, um).

nom. praesens Präsens; gen. praesentis des Präsens (Präsentis)
- singularis Singular; gen. singularis des Singular (Singularis)

1. amo prima persona singularis praesentis indicativi activi.
2. amavi prima persona singularis perfecti indicativi activi.
3. amare infinitivus praesentis activi.

Jedes der nachfolgenden Verba der I. Conjug. ist nur immer in einer der vorstehenden drei Formen ausgedrückt, füge daher die beiden andern selbst hinzu!

appello ich nenne	promulgo ich veröffentliche
mandavi ich habe aufgetragen	siccavi ich habe getrocknet
portare tragen	affecto ich erstrebe
celebravi ich habe verherrlicht	celavi ich habe verheimlicht
nobilĭto ich mache berühmt	demonstrare zeigen
muto ich verändere	revocavi ich habe zurück gerufen
vulnĕro ich verwunde	praedicavi ich habe gerühmt
conformare bilden	exorno ich schmücke

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

habitare bewohnen
superavi ich habe überwunden
dono ich beschenke
dicavi ich habe gewidmet
conciliare erwerben
expugnare erobern
voco ich rufe.

Führe das verbum nominare nennen in der 1. Person sing. aller dir bisher bekannten Tempora und Modi auf!

Uebersetze folgende Formen in's Deutsche und Lateinische!

Du würdest erstreben, affectabis, sie hatten gepriesen, celebraverunt, sie bildeten, conformarentur, er wird überwunden haben, superabatur, ihr hattet erhalten, servantur, wir hätten ergötzt, delectaremus, du wirst ergötzen, delectaberis, wir möchten wünschen, optares, du wirst beschenkt, donavero, du möchtest gewünscht haben, sie würden vorgeschrieben haben, imperavissent, ihr werdet vorgeladen, vocabimus, sie würden erobert werden, expugnavissent, laßt uns ausschmücken, exornaremini, sie werden geopfert werden, immolantur, habitabitur, es wird bewohnt, dicaverat, er wird gewidmet haben, mutabimus, ihr werdet verändert.

Es folgen Uebersetzungsübungen in vollständigen lat. Sätzen, in denen vorstehende Verba als Prädikate vorkommen, z. B. Lacedaemonii affectabant imperium totius Asiae. Consilium meum non mutavi. Tu, Armtni, Romanos superavisti. Gelegentlich die Declination von totus, a um und der nom. propr. der II. Decl. auf ius. Die meisten Schüler decliniren richtig: totius mundi, viele aber: totae terrae, daher eine dahin einschlagende Bemerkung.

§ 56.

Das Imperfectum (praeteritum imperfectum) wird gebraucht, wenn ich mich in die Vergangenheit versetze und von diesem Standpunkte aus etwas als (damals) gleichzeitig, unvollendet und dauernd betrachte:

1) Als Cäsar im Winterlager **stand** (während seiner Stellung im Winterlager), **wurden** ihm häufige Nachrichten **überbracht.**
2) Während mein Bruder einen Brief **schrieb** (im Schreiben begriffen war), **saß ich** müßig.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Dagegen steht das Plusquamperfectum (praeteritum in praeterito), wenn ich von einem Standpunkte der Vergangenheit aus etwas als (damals) vergangen betrachte:

Als **ich** das Buch **gelesen hatte,** trat mein Bruder in's Zimmer.

Bei dem Futurum exactum (praeteritum in futuro) versetze ich mich auf einen Standpunkt in der Zukunft und betrachte von da aus etwas als vergangen:

Ich werde zu dir kommen, wenn **ich** den Brief **geschrieben haben werde.**

Alle drei Zeiten werden daher immer mit einer andern Zeit in unmittelbare Beziehung gesetzt, Imperfectum und Plusquamperf. allermeist mit einer im Pefectum ausgedrückten Zeit, entweder als dieser gegenwärtig, gleichzeitig (imperfectum), oder als ihr vergangen (plusquamperfect.), während das lat. Perfectum selbst blos angibt, daß etwas geschehen sei (es war einmal), also vorzüglich in Hauptsätzen der Erzählung seinen Platz findet, in welchen der Deutsche sein erzählendes Imperfectum braucht:

1) Mummius Corinthum expugnavit,
Mummius eroberte Corinth.

2) Arminius Germaniam liberavit,
Arminus befreite Deutschland.

3) Alexander Darium superavit,
Alexander überwand den Darius.

4) Romae regnavit Servius Tullius,
Zu Rom herrschte Servius Tullius.

Zusatz. Der Grammatiker unterscheidet außer den oben angegebenen Modi: dem Indikativ, Conjunctiv und Imperativ, noch den **modus conditionalis,** der die Form des Imperfectum und Plusquamperfectum Conjunctivi hat. Derselbe wird in bedingter Rede oder in Sätzen gebraucht, die mit **wenn** beginnen, wenn nämlich etwas als nicht stattfindend angegeben wird, doch so, daß es unter gewissen Voraussetzungen stattfinden könnte, und zwar wird dann durch's Imperfektum conjunct. ausgedrückt, was jetzt oder in Zukunft stattfinden würde oder als stattfindend vorausgesetzt wird; was dagegen vordem stattgefunden haben würde, oder von dem vorausgesetzt wird, es habe stattgefunden, wird durchs Plusquamperfectum conjunct. ausgedrückt. So wird

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

der Conjunct. imperfect. zum Präsens, der Conjunct. plusquamperf. zum Präteritum:

1) Herus famulum laudaret, si vigilavisset apud aegrotum puerum, d. i.: Der Herr **würde** den Diener **loben,** wenn **er** bei dem kranken Kinde **gewacht hätte.**
2) Si venti flarent, morbi non regnarent, d. i.: Wenn die Winde **wehten, würden** nicht Krankheiten **herrschen.**
3) Magna pericula vitaremus, si copiae regis adventarent, d. i.: **Wir würden** große Gefahren **vermeiden,** wenn die Truppen des Königs **anrückten.**
4) Avunculum tuum vituperavissemus, si malis picturis cubiculum ornavisset, d. i.: **Wir würden** deinen Oheim **getadelt haben,** wenn **er** mit schlechten Gemälden das Zimmer **geschmückt hätte.**

a) Statt: ich hätte geschmückt (ornavissem),
du hättest geschmückt (ornavisses),
er hätte geschmückt (ornavisset) etc. kann ich auch sagen:
ich würde geschmückt haben (ornavissem),
du würdest geschmückt haben (ornavisses)
er würde geschmückt haben (ornavisset) etc.

b) Der Satz (Satzglied), welcher mit **wenn** beginnt, heißt Vordersatz, der andere, mit diesem in Beziehung gesetzte Satz, welcher oft dem Vordersatz vorangeht, wird Nachsatz genannt.

c) Steht einer dieser Sätze im Conditionalis, so hat auch der andere diesen Modus. Im Deutschen ist dies nicht immer der Fall. Vergleiche im Deutschen No. 2 und 3: wenn die Winde wehten; wenn die Truppen anrückten.

§ 57.

Uebersetzungs-Beispiele a) aus dem Lat. in's Deutsche, b) aus dem Deutschen in's Lat. Z. B.: Wir würden den Schüler loben, wenn er den Lehrer gefragt hätte (wir würden — loben, wenn er hätte gefragt). Pugnabimus, si imperator imperaverit. Crocodilum non violabant Aegyptii. Die gelegentliche Bemerkung, daß, wenn in einem Satzglrede des Konditionalsatzes das Prädikat im fut. I. steht, die Form des Prädikats in dem andern Satzgliede kein perfect. conjunct. ist.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf